

5. (58.)

Auf geradem Wege zogen
Erst die Grafen, wohl empfangen
Von des edlen Eids Vasallen,
5 Freundlich auch von jedermann;
Wer des Helden Namen kannte,
Wer des Helden Töchter sah,
War ihr froher Unterthan.

Auch die Schwiegersöhne heucheln
10 Freundlich ihrem guten Vater,
Der beklommen von den Töchtern
Und mit Seufzen Abschied nahm;
Denn ein Strom gepresster Thränen
Gießt sich auf der Töchter Wangen:

15 „Warum geht Ihr, guter Vater?
Wem verlaßt Ihr Eure Töchter?“ —
Warum gehst du, edler Eid?

Seitwärts ab vom Wege lenken
Jetzt die Grafen in die Wüste,
20 Voraussendend ihren Zug.

Und als tief sie im Gebirge
Waren, einsam von den Menschen,
Hießen sie die edeln Doñas
Niedersteigen von den Mäulern —

25 O der niedrigen Verräther!
O des schändlichen Verraths!

Rache jetzt an Eid zu nehmen,
An Eid, der sie nie beleidigt,
Auch des Castilianer Adels

30 Neid und Haß und bitterm Groll
Auszugießen, einzuprägen
Unauslöschbar auf sein Haus,

Reißen sie den Schmuck der Kleider
Ab vom Busen der Vermählten,
Schleppen sie an ihren Haaren,
Geben Streiche ihren Wangen,
Ihren Rücken Riemenstreiche,
Dass ihr Blut zur Erde fließt.

„Habt das jetzt für euren Vater,
Für den großen Eid, den edeln,
Der den Castilianer Adel,
Der den Hof verachtend schmähte,
Der auf uns den Löwen ließ!“

Also ließen sie die beiden,
Die Unschuld'gen, angebunden
Tief im Wald an einem Baum.
Und wie nach vollführtem Siege
Ziehen fürder sie die Straße.

„Wo ist unsre Herrschaft blieben?“
Fragt der Zug. Die Grafen
sprechen:

„Doña Sol und Doña Elvira,
Beide sind sie wohl versorgt.“

O der niedrigen Verräther!
O des schändlichen Verraths!

Doch vom Himmel und im Herzen
Ihres edlen großen Vaters
War die Rettung der Verlass'nen
Wunderbar vorherbestimmt.

„Reitet,“ sprach der Eid beim Abzug
Zu Ordoño, seinem Neffen,
„Reitet querhin durch die Wüste;
Zu Valencia sehn wir uns.“

6. (59.)

Angstgeschrei und Weh und
35 Seufzen,
Ächzen wie der Sterbenden
Drang hinauf von den Verlass'nen
Auf gen Himmel und erreichte
Bald Ordoños horchend Ohr.

Den Verlassenen zu Hilfe
Eilt' er tiefer in die Wüste,
Und als er die Edlen sah —
Wüthend raust er sich die Haare,
Wüthend flucht er den Verräthern;
Feig entflohen waren sie.